



Oktober 2020 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

**Sie finden uns
auch im Web:
www.ohrenbach.de**

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Wetteränderung zeigt uns, dass es Herbst wird. Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken.

Leider mussten wir aus gegebenem Anlass die Kirchweih, so wie wir sie kennen, absagen. Wir werden dieses Jahr weder den Auftakt noch den Sonntag so feiern können wie wir das gewohnt waren. Der Kirchweihfestgottesdienst ist am Sonntag, 11.10. um 10 Uhr in der Gemeindehalle am Wertstoffhof mit Pfarrer Baust und der Dorfjugend. Die Bauernkapelle Ohrenbach wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Es wird seitens der Jugend und des ein oder anderen kleine machbare Aktionen geben. Das Gasthaus „Rotes Ross“ hat unter Einhaltung der Coronabedingungen von Donnerstag bis Montag Kirchweihbetrieb.

Reichardsroth feiert am 18.10. Kirchweih. Das Gasthaus Böhm hat Kirchweihbetrieb vom 14. bis 19.10., bitte beachten Sie die Öffnungszeiten. Die Coronaregeln sind auch hier einzuhalten.

In beiden Gasthäusern ist eine Tischreservierung erforderlich.

Ich lade auch noch einmal herzlich zu unserer Werkstatt am 20.10.2020 um 20 Uhr ein. Wer sich an der zukünftigen Konzeption für das Anwesen Oberscheckenbach 25 beteiligen will, kann sich hier gerne mit einbringen.

So wünsche ich Ihnen trotz der Herausforderungen festliche Kirchweihen, danke Ihnen allen für Ihr Verständnis und Ihre Solidarität während der Corona-Pandemie.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



St. Johannis-Kirche zu Ohrenbach — das Kirchweihfest unserer Kirche, aus gegebenem Anlass ganz anders

Bitte vergessen Sie nicht, sich und andere mit Ihrem Mund– Nasenschutz zu schützen!

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 15. September 2020 **entnommen aus dem öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift**

TOP 1: Bauanträge

Der Bauplatz 266/5 in Oberscheckenbach wird verkauft. Der Kaufvertrag liegt mittlerweile vor.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt dem Bauantrag 11/2020, Einfamilienhaus mit Garage auf Fl.Nr. 266/5, Gemarkung Oberscheckenbach mit 8 : 0 Stimmen zuzustimmen.

TOP 2: Beteiligung Bebauungsplan gemäß §13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 BauGB

Die Stadt Uffenheim weist ein neues Baugebiet „Schlössleinsbuck“ aus. Als Nachbargemeinde wird die Gemeinde Ohrenbach über die städtebauliche Planung informiert und um Stellungnahme gebeten.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt, dass für den vorgelegten Bebauungsplan „Schlössleinsbuck“ keine Einwände vorliegen. Abstimmungsergebnis: 8 : 0 Stimmen.

TOP 3: Bekanntgaben

Bürgermeister Hellenschmidt möchte seine Aussage in der letzten Sitzung, dass die Kante an der ST 2419 Sache der Anwohner ist, korrigieren. Prinzipiell ist die Gemeinde zuständig, aber hier fehlen die Ressourcen und deshalb gibt man dies an die Anlieger ab. Bürgermeister Hellenschmidt hat eine Anfrage an das Staatliche Bauamt gestellt, ob hier nicht eine Erneuerung oder Neuverfügung möglich wäre.

TOP 4: Verschiedenes – Wünsche – Anträge

- 1) Es wird ein Zeitungsartikel vorgestellt, bei dem es um die Limes-Ausstellung (Limes Express) geht. Diese benötigt ca. 60 m² und ist als Wanderausstellung geplant. Es wird gefragt, ob diese nicht etwas für Baumann wäre.
- 2) Die Zufahrt zum Feuerlöschteich in Ohrenbach und der Weg ins Dorf muss freigeschnitten werden. Auch der Schlauchturm ist in Ohrenbach eingewachsen.
- 3) Eine Anfrage wird weitergegeben, ob man nicht die gemeindlichen Obstbäume an bestimmte Leute zuteilen könnte. Bürgermeister Hellenschmidt ist offen, sieht dies aber kritisch, da man nicht garantieren könne, dass der Baum dann von jemand anderem abgeerntet wird. Ein Gemeinderat sieht das Vergeben der Bäume als zu hohen Aufwand.
- 4) Ein Gast gibt wieder, dass der ein oder andere Obstbaum, der nahe am Weg steht, einen Rückschnitt braucht.

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 22. September 2020 **entnommen aus dem öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift**

Der Gemeinderat trifft sich in Reichardsroth 13, beim alten Zollhaus, Baujahr 1700. Eigentümer ist Matthias Zink. Matthias Zink erklärt zuerst verschiedene Elemente am Haus auf der Außenseite. Sie haben in mühevoller Arbeit, auch unter Einbezug der Unteren Denkmalbehörde, alles freigelegt und vieles selbst gerichtet bzw. wenn es selbst nicht ging richten lassen. Anschließend wurden die verschiedenen Innenräume besichtigt. Zu allen erklärte Matthias Zink wie es war, was zum Vorschein kam, wie es gerichtet wurde und den geschichtlichen Hintergrund. Bürgermeister und Gemeinderäte zeigten sich sehr beeindruckt. Im Anschluss wird die Sitzung im Gemeindesaal fortgesetzt.

TOP 1: Städtebauliche Vorstudie

Bürgermeister Hellenschmidt begrüßt Frau Haines vom Büro Haines-Leger. Frau Haines ist in diesem Arbeitsfeld seit 18 Jahren tätig und seit drei Jahren nun selbstständig. Das Büro, welches sie mit einem Partner führt, hat sich auf Staatsplanungen und Sanierung spezialisiert.

Frau Haines zeigt zuerst die Gesamtbetrachtung des gesamten Ortsteiles Oberscheckenbach. Sie erklärt aus städteplanerischer Sicht, wie sich eine sinnvolle Entwicklung gestalten lässt.

Anschließend stellte sie die verschiedenen Lösungen der Feuerwehr mit eingearbeitet waren. Sie zeigt auch auf, dass der Ausbau in verschiedenen Stufen erfolgen kann. So ist die finanzielle Belastung auch verteilbar.

Wichtig wäre ihrer Meinung nach, dass sämtlicher Verkehr von der Staatsstraße auf das Grundstück gelangt. So wäre der rückwärtige Bereich verkehrsberuhigt.

Anschließend wurde auch über die verschiedenen Lösungen diskutiert. Bürgermeister Hellenschmidt bedankt sich bei Frau Haines und verabschiedet diese.

TOP 2: Kirchweih

Bürgermeister Hellenschmidt gibt wieder, dass unter aktueller Situation kein Auftakt möglich ist. Er schlägt deshalb vor, seitens der Gemeinde die Kirchweihaktivitäten abzusagen. Was möglich wäre, einzelne kleine Aktionen ohne viel Beteiligung von KiGa/Dorfjugend o.ä. Seitens der Dorfjugend wird kein Umzug stattfinden, die Kerwa-Zeitung wird es geben, Kaffee und Kuchen und Predigt wird noch geklärt. Es besetzt Einigkeit, dass Gutscheine für Ehrenamtliche und Mitarbeiter ausgegeben werden.

TOP 3: Bekanntgaben

- keine -

TOP 4: Verschiedenes – Wünsche – Anträge

- Es wird angefragt, ob die Kosten für das Pufferbecken schon bekannt sind. Bürgermeister Hellenschmidt verneint dies.

Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber



Die **Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber** mit 8 Mitgliedsgemeinden und ca. 10.000 Einwohnern sucht für ihre Geschäftsstelle in Rothenburg ob der Tauber eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Kämmerei

in Teilzeit mit ca. 30 Wochenstunden

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Verantwortliches Mitwirken bei der Umsetzung der Neuregelungen zur Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts
- Mitwirken beim Erstellen der Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärung
- Aufbau und Betreuung eines internen Kontrollsystem Steuern (Tax Compliance Management System)
- Bearbeitung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen
- Abrechnung kinderbezogener Förderungen nach BayKiBiG
- Aufbau Vertragsmanagement

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten, zur Finanzwirtin/zum Finanzwirt (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- gute Buchhaltungskennntnisse sowie gute Kenntnisse im Steuerrecht, vor allem im Umsatzsteuerrecht
- gute EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz
- Zuverlässigkeit, Engagement und Belastbarkeit

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine unbefristete Teilzeitstelle
- ein angenehmes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit
- Vergütung entsprechend dem TVöD
- alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **20.10.2020** an die

Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber
Geschäftsleitung
Laiblestraße 31
91541 Rothenburg ob der Tauber

Für weitere Informationen steht Ihnen der Kämmerer Herr Hufnagel unter der Telefonnummer 09861 9435-20 zur Verfügung.

www.vg-rothenburg.de

Neuer Standort Briefkasten

Der Briefkasten der Deutschen Post hat in Ohrenbach einen neuen Standort. Er hängt vor Wind und Wetter geschützt im Bushäuschen gegenüber vom Gemeindehaus.

Leerung der Straßeneinlaufschächte durch die Anlieger

Wir bitten alle Anlieger an Kreis- und Ortsstraßen die Straßeneinlaufschächte zu entleeren, um einen ordentlichen Regenwasserabfluss zu gewährleisten. Bitte auch Bäume, Sträucher und Hecken, vor allem an Straßen oder Gehsteigen und besonders im Bereich der Straßenbeleuchtung, rechtzeitig zurückschneiden. Herabfallendes Laub kann Gehsteige und Straßen in gefährliche Rutschbahnen verwandeln. Wer dazu nicht in der Lage ist, möchte einen Dritten um Hilfe bitten.

Werkstatt — Anwesen Oberscheckenbach 25 (Baumann)

Ich lade herzlich zu unserer Werkstatt am 20.10.2020 um 20 Uhr ein. Wer sich an der zukünftigen Konzeption für das Anwesen Oberscheckenbach 25 beteiligen will, kann sich hier gerne mit einbringen. Wir arbeiten noch Unterlagen mit dem Büro Haines und Leger aus. Auf der Homepage wird das fertige Material zur Verfügung gestellt.

Erntedank

Liebe Ohrenbacher Gemeindemitglieder,

am Samstag, den 03. Oktober 2020 sammeln die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Ohrenbach Obst und Gemüse für den Erntedanksonntag. Sie gehen zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in Ohrenbach von Haus zu Haus.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihnen Gemüse und Obst mitgeben!

Anschließend werden Ihre Gaben zur Kirche gebracht, um dort den Altar für den Erntedanksonntag zu schmücken.

Bitte beachten Sie: Wegen den aktuellen Abstandsregeln dürfen die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht mit ins Haus kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und DANKE für Ihre Gaben!

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Reinhard Baust



WiMuLa in der Grundschule

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 wurde in unserer Oberscheckenbacher Grundschule das Projekt „Willkommen im Musikland Landwehr“ gestartet und bisher sehr vielversprechend weitergeführt.

Durch die Kooperation der ansässigen Grundschule, der Musikschule in Rothenburg und einigen örtlichen Vereinen ist es gelungen, den Kindern bereits im Grundschulalter die Musik nahezubringen. Dazu wird allen Erst- und Zweitklässlern das Musizieren im Unterricht dank des WIM-Projekts ermöglicht. Währenddessen gibt es Flötenunterricht, der das Notenlesen lehrt und einen Chor, der die Gehörbildung unterstützt.

Ab der dritten Klasse wird die musikalische Erziehung im Instrumentalunterricht mit den Lehrkräften der Musikschule Rothenburg fortgeführt. Außerdem wird die Kooperation tatkräftig vom Freundeskreis der Grundschule gefördert und übernimmt unter anderem die finanziellen Aufgaben und Abwicklungen.

An der Grundschule wird MUSIK großgeschrieben und darf sich auch offiziell „Musikalische Grundschule“ nennen.

Nach Abschluss der Grundschule wird allen Schülern die Möglichkeit geboten, weitere Jahre geförderten Unterricht wahrzunehmen und währenddessen bereits der Jugendkapelle beizutreten.

Im Juli diesen Jahres haben 5 Musiker/innen ihre D1-Prüfung erfolgreich absolviert und dürfen nun mit der jeweiligen „großen“ Kapelle musizieren. Zu den beteiligten Musikvereinen zählen neben der Bauernkapelle Ohrenbach auch der Musikverein Adelshofen, die Blaskapelle Gattenhofen und der Musikverein Großharbach. Insbesondere die BKO freut sich über den derzeitigen Nachwuchs, durch den die ersten Früchte der Kooperation in der Kapelle angelangt sind und der den großen Erfolg der sehr guten Zusammenarbeit zeigt.

Bauernkapelle Ohrenbach

Kirchweihsonntag in Ohrenbach

Trotz Coronakrise lassen wir es uns nicht nehmen, die Kerwa in Ohrenbach mit euch zu feiern!

Deshalb organisiert die Kirche zusammen mit der Dorfjugend den Kirchweihgottesdienst am Sonntagmorgen. Dieser wird um **10.00 Uhr** in der **Gemeindehalle** am Wertstoffhof gefeiert.

Auch die alljährliche Kirchweihpredigt wird um **14.00 Uhr am Dorfplatz** stattfinden.

Anschließend bietet die Dorfjugend Kuchen zum Mitnehmen an. Um auch dem Umweltschutz gerecht zu werden, wäre es schön, wenn eigene Behälter für den Transport nachhause mitgebracht werden.

Während des Verkaufs spielt die Bauernkapelle ein kleines Ständchen.

Bei der Predigt und des Standkonzertes ist unbedingt auf ausreichend Abstand zu achten!

Falls die Lage sich bis dorthin noch verschlimmert, können die genannten Veranstaltungen kurzfristig noch abgesagt werden.

Herbstbasar

in Ohrenbach am Kirchweihsonntag,

11.10.2020 ab 11:00 Uhr, Bushäuschen am Dorfplatz Ohrenbach

Auch in diesem Jahr gibt es die selbst gebundenen Herbstkränze aus dem Kindergarten sowie Apfelchips und weitere selbstgemachte Einzelstücke rund um den Herbst.

Der Erlös des Verkaufes geht an unseren Kindergarten „Zum Guten Hirten“

Die geltenden Hygienevorschriften sind ein zu halten.

Oktober 2020

Sonntag, 4. Oktober, 13 Uhr, Wildbad

Park Pittoresk Führung

„Gartenkunst an der Tauber“ hautnah erleben - die Sonderführung „Park Pittoresk“ bietet abwechslungsreiche Szenarien des historischen Kurparks mit seinen romantischen Aussichten und erzählt Ihnen auf unterhaltsame Weise von seinen Besonderheiten. Lassen Sie sich überraschen und bezaubern. Festes Schuhwerk ist erforderlich; Treffpunkt: Rondell am Haupteingang.

Kosten: 5 EUR pro Person, vor Ort beim Stadtführer zu entrichten.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.wildbad.de, Tel. 09861/977-0, info@wildbad.de

Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr, Theatersaal

Reichsstadtblech

Den Schlusspunkt unter die regelmäßigen 15-Uhr-Kultur-Termine zwischen Ostern und Erntedank setzt in diesem Jahr erstmals das Rothenburger Reichsstadtblech. Das bekannte Blechbläserensemble aus Profimusikern und engagierten Hobbymusikern spielt unter der Leitung von Herbert Meißner. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; „Dankeschön“ gerne.

Freitag, 9. Oktober, 15 Uhr bis Sonntag, 11. Oktober, 13 Uhr

Body & Soul - Auszeit im Wildbad: Kraft des Atmens, Yoga und Naturerleben

Alles ist mit allem verbunden. Das gilt für die Welt im Großen wie im Kleinen. Der Mensch ist eine untrennbare Einheit aus Körper, Geist und Seele. Sie wollen gepflegt werden, damit der Mensch in Balance bleibt. Doch im hektischen Alltag ist das oft schwer umzusetzen. Deshalb braucht es Auszeiten, in denen man sich bewusst aus dem Alltag herausnimmt. Genau diesem Anliegen folgt das Seminar „Body and Soul – ganzheitlich leben“, das vom 9. bis 11. Oktober 2020 im Wildbad Rothenburg stattfindet. Unter der Leitung von Dr. Wolfgang Schuhmacher, Pfarrer und Leiter der Evangelischen Tagungsstätte, aber auch zertifizierter Yogalehrer und Experte in der Anleitung zur christlichen Meditation, können sich die Teilnehmenden auf eine spirituelle Reise begeben. Yogäbungen in christlicher Perspektive, bewusstes Atmen oder achtsames Gehen in freier Natur aber auch Meditation und Naturerleben runden das Angebot des „Body and Soul“-Wochenendes ab.

Nähere Informationen unter info@wildbad.de oder 09861.977-0

Sonntag, 11. Oktober, 15 Uhr, Theatersaal

Benefizkonzert

Eigentlich endete die 2020-erreihe regelmäßiger Sonntagskonzerte schon vor einer Woche. Doch das Engagement der Ansbacher Geigenvirtuosin Martina Trumpp und ihres Ensembles D'Accord mit einem Benefizkonzert auch auf die gravierenden Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf das Berufsleben vieler Künstler zu lenken, unterstützt das Wildbad sehr gern.

Deshalb warten am heutigen Sonntag zur gewohnten „Kultur um 3“-Zeit noch einmal junge Spitzenmusiker mit einem gleichermaßen anspruchsvollen wie unterhaltsamen Programm auf: zur Freude aller Konzertbesucherinnen und -besucher und zugunsten des Künstlernothilffonds der Deutschen Orchesterstiftung.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; um großzügige Spenden für den Künstlernothilffonds wird gebeten.

Anmeldungen telefonisch (09861-977-0) oder per E-Mail (info@wildbad.de)

Donnerstag, 15. Oktober, 13:45 Uhr, Rokokosaal und Wildbad-Park

Kunst-Tag „Klima, Kunst, Gesellschaft“

„Klima, Kunst, Gesellschaft“ ist Thema des zweiten Kunst-Tags im Wildbad Rothenburg. Hochkarätige Fachreferenten und die Künstler des Breathe Earth Collective (B.E.C.) geben Impulse für positive Denkmodelle zu hochaktuellen Fragen wie Klima-Kultur, Architektur und Nachhaltigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Installation der Grazer Künstlergruppe an das Wildbad und die Öffentlichkeit übergeben, die in diesem Jahr Artist in Residence im Wildbad war. Der Würzburger Percussionist Tobias Schirmer wird das Programm abrunden, außerdem gibt es vielfältige kulinarische Angebote.

Kosten: 12,50 EUR, inkl. Kaffee und kunstvoller Kulinarik am Abend

Weitere Informationen und Anmeldung: www.wildbad.de, Tel. 09861/977-0, info@wildbad.de

**Schlemmereien aus
Landgasthöfen
vom****09. Oktober bis
8. November 2020**

Jedes Jahr im Herbst
finden die
„Schlemmereien
aus Landgasthö-
fen“ der Nördli-
chen Frankenhö-
he“ statt.

Die zehn Gasthöfe
aus dem Gebiet rund
um Rothenburg
o.d.T. laden dann
wieder zum Schlem-
men und Genießen
ein. Quer durch Eu-
ropa und die Welt
geht die kulinarische
Reise auf den Spei-
sekarten der Akti-
onswochen.

**Das Programm
können Sie hier
bestellen:**

Tourismusverband
Romantisches
Franken

Am Kirchberg 4,
91598 Colmburg

Tel. 09803/94141,
Fax 09803/94144

[info@romantisches-
franken.de](mailto:info@romantisches-franken.de)

Streuobstannahme beim BN

Der Bund Naturschutz führt am Samstag, den 10. Oktober seine letzte diesjährige Streuobst-Annahme in Rothenburg-Bettenfeld auf dem Gelände der SHF-Steinbruchbetriebe durch. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können ungespritzte Äpfel und Birnen aus Streuobstbeständen angeliefert werden. Die beteiligte Mosterei zahlt wie gewohnt zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 3,60/dt. Um in den Genuss dieses „Streuobst-Pflegebeitrages“ zu kommen, müssen die Früchte entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulnisspuren, nur trockene, saubere Ware). Der BN weist darauf hin, dass lose aufgeschüttete Äpfel nur mit Kippnern angeliefert werden dürfen.

Praxisnahe, kostenlose Kurse für junge Familien – Kurse im Oktober

Wie koche ich gesund und schnell mit frischen, regionalen Produkten? Wie bleibt die Familie in Bewegung, wenn viele Freizeit- und Sporteinrichtungen geschlossen sind? Diese Frage haben sich in den vergangenen Monaten viele Eltern gestellt. Wir möchten Sie unterstützen und Ideen geben. Im Oktober bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach kostenfreie Kurse rund um die Ernährung und Bewegung für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren an. Die Seminarreihe „Gesund und fit von Anfang an“ an wendet sich in Praxiskursen und Theorievorträgen mit praxistauglichen Tipps zu gesunder Ernährung und Bewegung an Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen von Babys und Kleinkindern unter 4 Jahren.

Dinkelsbühl Landwirtschaftsschule, Luitpoldstraße 5

Ernährungskurse mit Praxisanteil

| | | |
|--|--------------------|-------------------|
| Regional und saisonal - Herbstküche up-to-date | Samstag 10.10.2020 | 9:00 - 12:00 Uhr |
| Ess-Bar - schnell, frisch und ein Genuss | Freitag 23.10.2020 | 18:00 – 21:00 Uhr |

Vortrag

| | | |
|------------------------------|-----------------|---------------|
| Naschen – maßvoll mit Genuss | Mittwoch 28.10. | 19:00 – 20:30 |
|------------------------------|-----------------|---------------|

Bewegungskurs mit Kind mit Praxisanteil im Freien

| | | |
|-------------------------------------|---------------------|------------------|
| Die Welt mit allen Sinnen begreifen | Mittwoch 07.10.2020 | 9:30 - 11:00 Uhr |
|-------------------------------------|---------------------|------------------|

Ansbach Landwirtschaftsschule, Mariusstraße 24

Ernährungskurse mit Praxisanteil

| | | |
|--|--------------------|-------------------|
| Regional und saisonal - Herbstküche up-to-date | Freitag 02.10.2020 | 19:00 - 22:00 Uhr |
| Her mit dem Löffel – Babys erster bunter Brei | Samstag 31.10.2020 | 9:00 - 12:00 Uhr |
| Ess-Bar - schnell, frisch und ein Genuss | Montag 02.11.2020 | 9:00 – 12:00 Uhr |

Bewegungskurs mit Kind mit Praxisanteil im Freien

| | | |
|--|---------------------|------------------|
| Bewegung (für jeden Tag) – das kann mein Kind schon! | Mittwoch 07.10.2020 | 9:30 - 11:00 Uhr |
|--|---------------------|------------------|

Kursangebote für Gruppen – Termin und Ort auf Anfrage Dauer 90 Minuten

- Richtige Kinderernährung - Herausforderung? Kinderspiel??
- Naschen - maßvoll mit Genuss!
- Bewegung (für) jeden Tag - das kann mein Kind schon!?
- Bewegungsspiele rund ums Gleichgewicht im 1. und 2. Lebensjahr

Für Gruppen wie z.B. Krabbelgruppen, Elterntreffs und Kinderkrippen gibt es zusätzlich die Möglichkeit individuelle Termine für Ernährungskurse mit Theorie und Kochpraxis in der Landwirtschaftsschule Ansbach oder Dinkelsbühl zu buchen. Bitte wenden Sie sich an Margit Hanselmann margit.hanselmann@aelf-an.bayern.de

Anmeldung zu Kursen und weitere Infos:

Bitte spätestens 5 Tage vor Kursbeginn unter www.aelf-an.bayern.de/ernaehrung/familie anmelden. oder Email: Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de oder Telefon 09851 5777-10 (Frau Schuster nur vormittags)

„Chinaseuche“ bei Wildkaninchen nachgewiesen – für Menschen, Katzen oder Hunde ungefährlich

Die bei Kaninchen vorkommenden Chinaseuche (RHD) ist eine für den Menschen und andere Haustiere völlig ungefährliche Viruserkrankung. Nun wurde die Krankheit bei Wildkaninchen im Bereich Ansbach nachgewiesen. Bei Kaninchen, wie z.B. Wildkaninchen, „Stallhasen“ oder Zwergkaninchen führt die Erkrankung zu schweren Organveränderungen, inneren Blutungen und in den meisten Fällen wenige Tage nach der Ansteckung zum Tod. Die Einschleppung von einem Wildtierbestand in einen Hauskaninchenbestand erfolgt z.B. durch Tierkontakt, aber auch einfach über kontaminiertes Grünfutter. Für ein einmal erkranktes Tier gibt es keine Behandlungsmöglichkeit, die Erkrankung ist unheilbar. „Wie auch bei Wildkaninchen wird die Krankheit in einer Hobbyhaltung oft erst dann erkannt, wenn mehrere Tiere gleichzeitig oder kurzfristig hintereinander versterben. Die Sterblichkeit liegt in ungeimpften Hauskaninchenbeständen oft bei 100 Prozent“, erklärt Dr. Ralf Zechmeister, Leiter des Veterinärämtes für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach. Der einzig wirksame Schutz ist eine rechtzeitige Impfung für Hauskaninchen. Daher bittet das Veterinäramt alle Kaninchenbesitzer in der Region um Impfung ihrer Kaninchen bei ihrem Tierarzt, falls dies nicht schon erfolgt ist. „In Wildtierbeständen ist eine Impfung leider nicht möglich, hier muss durch jagdliche Maßnahmen rechtzeitig versucht werden, die Population der Kaninchen auf ein gesundes Maß zu bringen, um die Infektionskette zu unterbrechen“, erklärt Dr. Ralf Zechmeister, Leiter des Veterinärämtes für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach.

Personen, die in der freien Natur verhaltensauffällige Kaninchen beobachten, wird empfohlen:

- ✓ Keine verhaltensauffälligen oder verendeten Kaninchen ohne ausreichend Hygienemaßnahmen (Handschuh, Mundschutz) anfassen.
- ✓ Behandlungsversuche sind zwecklos. Bei Wildtieren sind außerdem jede Behandlung, Fang oder Manipulation mit Stress und Todesangst verbunden. Nehmen Sie deshalb Kontakt zum Jagdausübungsberechtigten auf, damit dieser betroffene Tiere schnell erlösen kann.

Landrat Dr. Ludwig verleiht Umwelt- und Agenda 21-Preis in Lehrberg

Für ihr Engagement im Bereich des Natur- und Umweltschutzes wurden vier vorbildliche Projekte von Landrat Dr. Jürgen Ludwig mit dem Umwelt- und Agenda 21-Preis ausgezeichnet. Mit dem vom Landkreis Ansbach ausgelobten Preis werden im zweijährigen Rhythmus freiwillige Maßnahmen honoriert, die zur Sicherung und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage beitragen. „Natur- und Umweltschutz liegt mir sehr am Herzen und ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Daher freut es mich besonders, dass wir mit dem Agenda-21-Preis besonders gelungene Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung unseres Landkreises leisten, unterstützen können“, so Landrat Dr. Ludwig.

Der Wettbewerb für die diesjährige Verleihung des Agenda 21-Preises fand bereits im vergangenen Jahr statt. Im Rahmen der neu gegründeten Initiative „Artenlandkreis Ansbach“ wurden dieses Mal insbesondere Projekte gesucht, deren Schwerpunkt auf dem Erhalt und der Förderung der Biodiversität und des Artenschutzes liegen.

Der Hauptpreis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, ging an die „Birnenfreunde Ansbach“ und den Landschaftspflegeverband e. V. für ihr Projekt zum Schutz und Erhalt alter Birnbäume im Landkreis Ansbach. Durch Initiativen aus der Bürgerschaft ist es in ehrenamtlicher Arbeit gelungen, über 700 Birnbäume landkreisweit zu erfassen, zu dokumentieren und den Bestand dauerhaft zu sichern. Ziel des Projekts ist insbesondere auch die Bewusstseinsbildung zum Erhalt alter Birnbäume und ihres Umfeldes als Lebensraum.

Ein Preisgeld von 1.000 Euro erhielt die Jugendgruppe „Die Maulwürfe“ des Obst- und Gartenbauvereins Lichtenau. Die Gruppe, bestehend aus 14 Kindern im Alter ab 3 Jahren, bewirtschaftet seit mittlerweile acht Jahren einen vom Markt Lichtenau gepachteten Schrebergarten. Ihre wöchentlichen Treffen nutzen sie dafür, die Natur spielerisch zu entdecken und gemeinsam im Garten zu arbeiten. Dabei legen die Jugendlichen besonderen Wert darauf, dass keine chemischen Pestizide oder Herbizide zum Einsatz kommen. Die Düngung erfolgt nur über Kompost oder Pflanzenbrühen.

750 Euro Preisgeld gingen an die Grundschule Gebstätt für das Projekt „Außenanlage der Grundschule in Gebstätt“. Das Projekt wurde von Heidi Seybold zusammen mit den Kindern der Mittagsbetreuung der Grundschule Gebstätt in den letzten beiden Jahren umgesetzt. Auf alten Rasenflächen wurden Staudenbeete und eine Streuobstwiese mit Äpfeln, Zwetschgen und Kirschen angelegt. Auf dem Außengelände gibt es bereits verschiedene Fassadenbegrünungen sowie zahlreiche Bäume und eine Hecke aus einheimischen Vogelnährgehölzen. Ein im Sommer 2019 angelegtes Insektenhotel dient zudem auch für Unterrichtszwecke.

Für das Projekt „Artenvielfalt und Wasserrückhaltung Hand in Hand“ gingen 750 Euro Preisgeld an den Markt Flachlanden. Aufgrund des Hochwasserereignisses im Jahr 2016 hat der Marktgemeinderat in Flachlanden ein Gewässerschutzkonzept mit integriertem Hochwasserschutzkonzept entwickelt und eine Teilnahme am Projekt „bodenständig“ beschlossen. Bei diesem Vorhaben rückte die Sanierung und Optimierung von Rückhaltebecken in den Vordergrund. Die durch die Flurbereinigung angelegten Gewässer dienen gleichzeitig dem Artenschutz und dem Biotopverbund. Durch die Maßnahme konnten bereits ca. 1.000 cbm zusätzliches Rückhaltvolumen geschaffen werden, das den Oberflächenabfluss verzögert und verringert. Außerdem konnte auch eine größere Konzentration von Laichgewässern und Populationen des Laubfrosches beobachtet werden.

Landrat Dr. Jürgen Ludwig dankte allen Preisträgern für deren Engagement. „Der materielle Gegenwert der von Ihnen über die Jahre erbrachten Leistungen ist beträchtlich. Ihr uneigennütziger Einsatz für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt und Ihr Eintreten für die Belange des Natur- und Artenschutzes verdienen gerade in der heutigen Zeit unseren Dank und unsere Anerkennung.“



Bild: v.l.n.r. Giselher Mätschke, Susanne Wolf, Norbert Metz, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Bürgermeister Hans Henninger, Heidi Seybold, Ulrich Meßlinger, Petra Müller, Waltraud Berger.

Vollblutspender und genesene COVID-19 Patienten gesucht

Die Menschen haben in Bayern mehrere Möglichkeiten, sich im Bereich der Blutspende solidarisch zu engagieren und damit einen aktiven Beitrag für akut sowie chronisch kranke Patientinnen und Patienten in den Krankenhäusern zu leisten.

Vollblutspende:

Die Reservebestände überlebenswichtiger Blutkonserven befinden sich noch immer kontinuierlich am unteren Rand. Ein vermehrtes Spendeaufkommen in den kommenden Tagen und Wochen würde die Situation merklich entspannen. Bei nach wie vor hohem Bedarf der Kliniken kann die Versorgung aktuell jedoch weiterhin gewährleistet werden.

Spendewillige, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Coronavirus-Risikogebiet aufgehalten haben, werden zur Blutspende zugelassen, wenn sie einen negativen Abstrichtest auf SARS-CoV-2 besitzen, der nicht früher als 48 Stunden vor der Einreise nach Deutschland durchgeführt wurde.

COVID-19 Genesene als Plasmaspender für schwer COVID-19 Erkrankte:

Ein Therapieansatz für schwer an COVID-19 erkrankten Personen ist die Gabe von Plasma von genesenen Spenderinnen und Spendern. Wer an COVID-19 erkrankt war und seit 4 Wochen geheilt ist, trägt Antikörper gegen das Virus in sich. Diese können mittels einer Blutplasmaspende entnommen werden. Beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) gibt es an den Instituts-Standorten **Nürnberg und München** sowie im **Plasmazentrum Würzburg** die Möglichkeit, mit einer sogenannten **Rekonvaleszentenplasmaspende** einen wichtigen Beitrag zur therapeutischen Behandlung von COVID-19-Patienten zu leisten. Alle weiterführenden Informationen zum Thema **Rekonvaleszentenplasma** sowie das **Anmeldeformular** haben wir auf unserer Homepage zusammengefasst.

Alle **Termine zur Vollblutspende, aktuelle Informationen** sowie **eventuelle Änderungen** sind unter 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet aktuell abrufbar. **Die Blutspende-Termine für September sind beigefügt.**

Es wird zudem empfohlen, kurz vor dem Blutspendetermin nochmals mittels genannter Möglichkeiten **zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.**

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ÜBER DIE BLUTSPENDE IN BAYERN:

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein **amtlicher Lichtbildausweis**

wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) **und der Blutspendeausweis.** Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Spendewillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen und Menschen mit direktem Kontakt zu Coronavirus (SARS-CoV-2)-Erkrankten werden nicht zur Spende zugelassen. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Maskenpflicht.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Eine für alle - EUTB Ansbach

**Beratungsangebot
für Menschen mit Behinderung
Jetzt auch in Rothenburg!**



Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Stadt und Landkreis Ansbach berät zu allen Themen, die mit **Behinderung, Inklusion** und **Teilhabe** zu tun haben.

Die EUTB berät:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Sowie Angehörige von Menschen mit Behinderung

Dabei bieten wir ganz **konkrete Hilfe**: z. B. bei der Antragstellung von Leistungen, Schwerbehinderten-Ausweis, Reha-Maßnahmen, Assistenzangebote und vielem mehr. Die Beratung ist **kostenlos** und erfolgt **unabhängig vom Träger**.

Die Wahl von Dienstleistungen und Angeboten trifft **allein der Ratsuchende**.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0981 977 758-50 oder per Mail (eutb@lebenshilfe-ansbach.de) ist erforderlich.

Termine in Rothenburg:

Beratungsraum der Stadt Rothenburg
Grüner Markt 1 (EG)
91541 Rothenburg ob der Tauber

Mittwoch, 21.10.2020, von 9-12 Uhr

Mittwoch, 18.11.2020, von 9-12 Uhr

Mittwoch, 16.12.2020, von 9-12 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt:

EUTB Ansbach im TREFFPUNKT Lebenshilfe | Karlstr. 7 | 91522 Ansbach
Tel.: 0981 977 758 50 | E-Mail: eutb@lebenshilfe-ansbach.de

Mit den Naturpark-Rangern unterwegs – Veranstaltungen im Oktober

Malerische Wanderung auf den Rosenberg - Naturpark Lebensräume "Hutung", Kultur

03.10.2020 | 14:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Rathaus Rügland, Strecke: ca. 5 km

Anmeldung erforderlich: info@naturpark-frankenhoehe.de

Bei unserer Wanderung durch Rügland kommen wir an dem malerischen Wasserschloss mit der barocken Parkanlage vorbei. Wir passieren das Mausoleum der Familie von Crailsheim und entdecken eine mittelalterliche Burgruine am Rosenberg. Auch heute noch werden die Hänge des Rosenbergs durch Schafbeweidung offen gehalten und gewähren eine schöne Aussicht.

Ausflug in die Erdgeschichte

04.10.2020 | 14:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz bei Lehrberg, Strecke: ca. 5 km

Anmeldung erforderlich: info@naturpark-frankenhoehe.de

Wir genießen die herrliche Aussicht vom Kapellbuck über das Fränkische Rezattal bevor wir durch Streuobstwiesen zu einem geologischen Aufschluss wandern. Dort kann man die überregional bekannten Gesteinsschichten der Frankenhöhe, die sogenannten "Lehrberg-Schichten" bestaunen. Wir erfahren unter welchen Bedingungen diese Gesteinsschichten, die heute noch die Pflanzen- und Tierwelt sowie die landwirtschaftliche Bewirtschaftung auf der Frankenhöhe prägen, entstanden sind.

Wald aus vielen Perspektiven: Führung mit Förster (BaySF), Jäger und Naturpark-Ranger - Naturpark Lebensräume "Wald"

Geführte Wanderung mit Christian Stegmaier (BaySF), Manfred März (Jäger) und dem Naturpark-Ranger

17.10.2020 | 14:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt: Feuchtwangerstr./Obere Brunnengasse in Weinberg, Strecke: ca. 5 km

Anmeldung erforderlich: info@naturpark-frankenhoehe.de

Das Thema Wald ist aus vielen Perspektiven und Disziplinen schier unbegrenzt. Der Ranger wird zusammen mit den Profis Christian Stegmaier (Bayerische Staatsforsten) und Manfred März (Jäger) die zentralen Themen des Waldes aufgreifen und verständlich erklären. Wie der Wald bewirtschaftet wird, welche Produkte wir aus ihm beziehen und wie das alles zusammenhängt, sind Fragen, denen wir uns an diesem Nachmittag/Abend widmen.

Semesterstart Volkshochschule

Das neue Semester der Volkshochschule (vhs) des Landkreises Ansbach hat begonnen. Anders als in den Jahren zuvor wurde aufgrund der Corona-Pandemie kein gedrucktes Programmheft produziert, sondern ein digitales Angebot erstellt. Neben den üblichen Präsenzkursen wurden auch viele Onlineangebote in das Semesterprogramm aufgenommen. Für die Präsenzkurse wurde ein Hygienekonzept erstellt, damit auch die klassische Form der vhs Kurse möglich ist. „Die Digitalisierung ist ein wichtiger Schritt für alle Teile der Gesellschaft. Es muss aber auch darauf geachtet werden, dass keiner ausgeschlossen wird und alle die Möglichkeit haben die Angebote der Erwachsenenbildung zu nutzen“, betont Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Onlinekurse sollen Präsenzkurse nicht ersetzen, sondern diese sinnvoll ergänzen. „Die vhs ist regional in den Gemeinden vertreten und das soll sie auch bleiben“, so Dr. Ludwig weiter.

Die vhs.cloud ist das Online-Kurssystem der Volkshochschule und bietet die Infrastruktur für viele dieser Onlineangebote. Die Teilnehmenden haben so die Chance Präsenzkurse online in den eigenen vier Wänden oder an jedem beliebigen Ort zu erleben. „Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass wir zumindest für das kommende vhs-Semester das Online-Angebot massiv ausgeweitet haben, um zumindest bei einem Teil der Kurse unabhängig von den äußeren Rahmenbedingungen zu sein“, betont Sascha Salvatori Wächtler, Leiter der vhs des Landkreises Ansbach. Entsprechend sei es auch nicht leicht gefallen kein Programmheft zu drucken. Das Onlineprogramm erlaubt es allerdings, schneller und flexibler auf Veränderungen wie z.B. bei Rahmenbedingungen für das Hygienekonzept reagieren zu können. „Das Schöne an den Onlinekursen der vhs ist, dass sie nicht mit Aufzeichnungen arbeiten, sondern tatsächlich auch real stattfinden. Die Teilnehmer/innen haben so die Gelegenheit Fragen zu stellen und so aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen. Fast wie im richtigen Kursraum“, erklärt Karin Reinhard, Leiterin der vhs Außenstelle Leutershausen. Man sei zudem nicht auf eine vhs Außenstelle beschränkt. Durch das Onlineangebot könne man sich so jene Kurszeiten herausuchen, die am besten passen. Auch ein Einstieg in einen laufenden Kurs sei so möglich.

Auch bekannte Konzepte wie das „Studium Generale“ wurden im kommenden Semester angepasst. „Ob wir das Programm als Präsenztermine, Onlinevorträge oder als Hybrid, also mit einer begrenzten Anzahl an Präsenzteilnehmer*innen und einer gleichzeitigen Onlineübertragung anbieten, ist noch offen“, sagt der Leiter des Limeseums Dr. Matthias Pausch. Das Thema „Mobilität und Kommunikation im Römischen Reich“ stehe aber fest und kann auf der Internetseite der vhs gebucht werden. Dort finden sich auch Informationen zu den Dozenten. Trotz der vielen Vorteile des digitalen Programmes ist geplant im nächsten vhs-Semester, Frühjahr/Sommer 2021, neben der Internetseite auch wieder ein gedrucktes Programmheft anzubieten.

„Kaum zu schlagen“

Dass eine Ausbildung oder ein Studium im öffentlichen Dienst nicht langweilig sein muss, weiß Steffen Kroll, derzeit Student bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Auch im kommenden Jahr bietet die SVLFG wieder Ausbildungs- und Studienplätze an. Zum 1. August sollen dort 15 Personen ihre Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten beginnen und zum 1. Oktober weitere 60 Personen ihr duales Studium zur/zum Diplomverwaltungswirt/in. Hinzu kommen weitere Ausbildungs- und Studiengänge in der Verwaltungsinformatik.

„Ich bekomme ein monatliches Einkommen, habe 30 Tage bezahlten Urlaub im Jahr, flexible Arbeitszeiten und zahle keine Studiengebühren – das ist kaum zu schlagen“, sagt Steffen. Wie alle Nachwuchskräfte der SVLFG wird auch er von den Ausbildern persönlich betreut und ist dadurch von Anfang an in die Teamarbeit eingebunden. „Ich lerne alle Zweige der Sozialversicherung kennen, also die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung. Das macht die ganze Sache sehr abwechslungsreich und interessant“, weiß der 33-jährige zu berichten. Nach erfolgreichem Abschluss möchte die SVLFG ihren Absolventen einen Anstellungsvertrag anbieten. Der moderne und zukunftsichere Arbeitsplatz lässt Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren. Bewerbungen können per Mail an bewerbung@svlfg.de geschickt werden. An welchen Standorten der SVLFG welche Möglichkeiten angeboten werden und welche Bewerbungsfristen gelten, findet sich – wie weitere Details zu den Ausbildungs- und Studiengängen – im Internet unter: www.svlfg.de/ausbildung-studium



Steffen Kroll absolviert ein duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt bei der SVLFG.

Digital und Regional: Das neue Studienmodell der Hochschule Augsburg in Nördlingen

In der Heimat zukunftsorientiert studieren und nebenbei Geld verdienen - das geht

Du interessierst Dich für Mechatronik und Informatik?

Du hast eine Hochschulzugangsberechtigung, willst nach der Schule dual - oder als Fachkraft neben dem Beruf - zusammen mit (D)einem hiesigen Unternehmen ein duales Studium in Richtung Industrie 4.0 beginnen? Dann ist das Studienmodell "Digital und Regional" mit seinem Teilzeitstudiengang "Systems Engineering (B.Eng.)" genau das Richtige:

3 Werktage pro Woche arbeiten + 2 Werktage am Hochschulzentrum Donau-Ries in Nördlingen studieren (E-learning kombiniert mit Präsenzzeiten).

Der zukunftsweisende Teilzeitstudiengang „Systems Engineering (B.Eng.)“ zielt dabei auf die Vernetzung der Systeme, auf Industrie 4.0 ab.

Bewerbungsfrist: 2. Mai – 15. Juli 2021.

Klick Dich rein beim Online-Infoabend am Donnerstag, den 29. Oktober 2020 ab 17:30 Uhr unter <https://hs-augsburg.zoom.us/j/91072776793>

Weitere Infos unter www.digital-und-regional.de oder per Email an doris.rieder@hs-augsburg.de

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.18 4,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Hausmüll:

Montag, 5./19.10., 2.11.2020

Biomüll:

Montag, 12./26.10., 9.11.2020

Papier-Tonne:

Donnerstag, 22.10., 19.11.2020

Gelbe Säcke:

Donnerstag, 8.10., 5.11.2020

Wertstoffhof: Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet!

Bauschuttdeponie: Nach vorheriger telefonischer Anmeldung (ein Tag Vorlauf!) bei Robert Ströbel, Tel. 09865/880, Anfahrt wieder mögliche.

Grüngutentsorgung: Grüngutentsorgung während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 7.11.2020.

Annahmeschluss: Samstag, 31.8.2020.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Oktober 2020, 20.00 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus

ÖFFENTLICHER TEIL:

- TOP 1:** Bauanträge
- TOP 2:** Heckenschnitt
- TOP 3:** Bekanntmachungen
- TOP 4:** Verschiedenes — Wünsche — Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Aktuelle Informationen der Gemeinde können Sie auf unserer Homepage einsehen. www.ohrenbach.de